

[s.n.]

Autor(en): **Elzi**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 41

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn... wenn...
wenn... wenn...

Wenn man als einzige Frau in einem Männerhaushalt lebt, lernt man zu schweigen. ● Der Bund

Wenn man noch die Zeit der deutschen Monarchie als Angehöriger der deutschen Justiz miterlebt hat, dann in der Weimarer Republik als ausgesprochener Repräsentant dieses Staatswesens gekämpft hat und bekämpft wurde und schließlich auf Grund dieser politischen Haltung wegen politischer Unzuverlässigkeit als erster deutscher Richter aus dem deutschen Staatsdienst entfernt wurde, dann aber nach dem Zusammenbruch von 1945 doch wieder die Möglichkeit hatte, das Geschehen in der deutschen Justiz aus nächster Nähe zu beobachten, darf man wohl für sich in Anspruch nehmen, hinreichende Erfahrung zu besitzen, um ein Urteil über das politische Gesicht der deutschen Justiz im vergangenen halben Jahrhundert fällen zu können.

● Neue Zürcher Zeitung

Wenn wir auch nicht alle auf dem Vesuv leben, so sitzen wir doch im übertragenen Sinn auf einem Vulkan, der täglich ausbrechen kann.

● Die Tat

Konsequenztraining

Geht es Ihnen auch oft so, daß Sie abends immer munterer werden und die nötige Bettschwere einfach nicht finden können? Dann liegt und dreht und wendet man sich noch ewiglang in den Linnen und denkt: «Wenn ich nur soo müde wäre wie mornemorge am Ahti ...»

Boris

Im Dienst

Soldat Emil: «Wer ist die Frau die sich dort drüben mit dem Feldweibel unterhält?»

Hans: «Dem Feldweibel sein Feldweibel!» FH

Die Frage ist nur ...

Gelesen: «Ex-Reichswirtschaftsminister und Steigbügelhalter Hitlers bei dessen Machtergreifung, Hjalmar Schacht, war taktlos genug, bei der Einweihung einer Kapelle im Konzentrationslager Dachau zu erscheinen, und zwar in hellem Anzug und mit einer – braunen Kravatte. Minister Dr. Schäffer sagte dazu: «Da kann man nur mit den Schultern zucken.»»

Die Frage ist nur, ob Schulternzucken unter solchen Umständen noch eine angemessene Reaktion ist. BK

